

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe - Lernförderung -



Angaben zum Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Antragsteller

Vor- und Nachname

Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)

tagsüber erreichbar

E-Mail

Angaben zum Leistungsberechtigten

Ich/Wir erhalte/n zur Zeit folgende Leistungen: (Kopie des jeweiligen aktuellen Leistungsbescheid bitte beifügen)

- SGB II (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld) Wohngeld
 SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt/Sozialhilfe) Kinderzuschlag
 Asylbewerberleistungsgesetz i. V. m. SGB XII

Nummer der Bedarfsgemeinschaft bzw. Aktenzeichen

persönliche Daten meines Kindes, für das die o. g. Leistung beantragt wird (je Kind einen Antrag stellen)

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Es wird Lernförderung als ergänzende Leistung zum Besuch der Schule beantragt.

Schule

Bezeichnung

Klasse/Gruppe

Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)

Anbieter der Lernförderung

Bezeichnung

privat gewerblich

Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)

Es werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht (§ 35
Achstes Buch Sozialgesetzbuch SGB VIII)

Ja Nein

Die Bescheinigung der Schule über Lernförderbedarf, sowie die Einverständniserklärung ist vorzulegen (siehe Anlage).
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Bei unrichtigen Angaben können die Leistungen vom
Leistungsberechtigten zurückgefordert werden. Die Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

(Ort/Datum)

(Unterschrift Erziehungsberechtigte/r / bzw. volljähriger Antragsteller)

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Sozialdatenschutz. Ihre Angaben werden aufgrund §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und §§ 67a bis 67c
Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) nur für die oben genannten Leistungen erhoben. Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass der Empfänger der
Direktzahlung eine Ausfertigung des Bescheides/Kostenübernahmeerklärung erhält.

Anlage Leistungen für Bildung und Teilhabe Nachhilfe - Lernförderung -



Bestätigung des Nachhilfeschülers/ -lehrers bzgl. der angemessenen Lernförderung

Es wird hiermit bestätigt, dass die Schülerin/der Schüler

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

--	--

im Fach/in den Fächern

--

an folgenden Wochentagen

im Stundenumfang

Preis/Std.

--	--	--

Stunden

€

Nachhilfe erhalten **wird**.

Angaben des Nachhilfeschülers/ -lehrers

Name, Vorname

Geburtsdatum

--	--

Anschrift

--

Kontoinhaber

--

Anschrift des Anbieters/Vereins (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)

--

IBAN

BIC

--	--

Kreditinstitut

Verwendungszweck für Zahlung

--	--

Ansprechpartner für Rückfragen ist:

Herr/Frau

Telefon

--	--

(Ort/Datum)

(Unterschrift)

Anlage zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe - Lernförderung -



Schülerin/Schüler:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Kundennummer/BG-Nr.

- Ich bin damit einverstanden, dass die für die Leistungserbringung zuständige Stelle (Jobcenter, Landkreis oder kreisfreie Stadt) die erforderlichen persönlichen Daten erhebt, verarbeitet, speichert und an die zuständigen Stellen übermittelt. Gleichzeitig entbinde ich die Lehrkraft von der Schweigepflicht. Die Zustimmung erfolgt freiwillig; ein Widerruf ist jederzeit möglich.
- Ich bestätige gleichzeitig, dass keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt wurden.
- Sofern Lernförderung wegen Fehlzeiten im Unterricht von sechs Wochen oder länger aufgrund eines Unfalles oder einer längeren Krankheit beantragt wird, füge ich zur Bestätigung ein ärztliches Attest bei.

Ort/Datum

Unterschrift
Antragstellerin/ Antragsteller

Unterschrift
Erziehungsberechtigte/
Erziehungsberechtigter

Von der Schule auszufüllen

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Für die oben genannte Schülerin bzw. den oben genannten Schüler wird Lernförderung beantragt.

Für das **Fach**: _____ in der Klassenstufe _____

Empfohlener **wöchentlicher Stundenumfang** der Förderung : _____ Std./Woche

Empfohlener Zeitraum:

Zeitraum: von _____ bis _____

Schuljahr 20__/20__

Für das **Fach**: _____ in der Klassenstufe _____

Empfohlener **wöchentlicher Stundenumfang** der Förderung : _____ Std./Woche

Empfohlener Zeitraum:

Zeitraum: von _____ bis _____

Schuljahr 20__/20__

Die ergänzende angemessene Lernförderung ist geeignet und zusätzlich zu schulischen Maßnahmen erforderlich, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Anlage zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe - Lernförderung -



Bitte zutreffende(n) Sachverhalt(e) ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet (im Regelfall die Versetzung).
- Die Versetzung ist **nicht** gefährdet. Dennoch erfordert das Erreichen der nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele eine außerschulische Lernförderung, zum Beispiel wegen Legasthenie oder Dyskalkulie. Diese Aufzählung ist nicht abschließend.
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose bezüglich einer Versetzung in die nächsthöhere Klassenstufe.
- In Schulen, in denen **ohne** Versetzungsentscheidung ein regelmäßiger Aufstieg in die nächste Klassenstufe erfolgt, ist das Nichterreichen des angemessenen Lernniveaus gefährdet.
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose für das Erreichen eines angemessenen Leistungsniveaus in den Klassenstufen, in denen eine Versetzung nicht vorgesehen ist.
- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote werden bereits genutzt oder stehen nicht zur Verfügung
- Dem Antrag liegt eine Bescheinigung der Person oder Einrichtung bei, die die Lernförderung erbringen soll. Ebenfalls beigefügt ist die Kostenaufstellung.

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe gestellt?

- nein ja, bitte kurz begründen:

Für Rückfragen an die Schule

Ansprechpartner/in ist Frau / Herr _____ Tel.: _____

Ort/Datum _____

Stempel der Schule _____

Unterschrift der Lehrkraft _____